

## **Leseprobe: Das Gesetz der Herde**

*Pelzmann, Linda (2010): Wirtschaftspsychologie. 5.Auflage, Springer: Wien/New York. S. XXIV-XXV.*

Ölquellen in der Hölle entdeckt! – Ein Öl-Developer hat das Zeitliche gesegnet, er klopft beim Himmelstor an und begehrt beim Heiligen Petrus Einlaß. Der sagt ihm: „Du hast Dir einen Platz im Himmel wohl verdient, aber zur Zeit ist kein Platz frei in der Abteilung für Öl-Developer. Wir sind überbelegt, daher kann ich Dich vorläufig nicht einlassen, so leid mir das tut.“ Der Ölsucher denkt kurz nach und fragt den heiligen Petrus dann: „Ich würde gerne meinen Kollegen da drinnen vier Worte zurufen. Erlaubst Du das, Hl. Petrus?“ – Vier Worte, das klingt harmlos, denkt sich Petrus und erlaubt es ihm. Der Ölsucher formt die Hände zum Trichter und ruft hinein: „ Ölquellen in der Hölle entdeckt!“ Augenblicklich kommt Bewegung in die Ölsucher-Truppe. Die ersten marschieren schon beim Himmelstor hinaus und die anderen folgen auf dem Fuß. Ein langer Konvoi zieht in Richtung Hölle. Staunend schaut der Hl. Petrus dem Auszug aus dem Himmel zu und sagt dann zu dem wartenden Ölsucher: „So, jetzt kannst Du eintreten in den Himmel, jetzt ist Platz.“ Der schlaue Ölsucher überlegt sich`s und meint dann: „Ich schließe mich doch lieber meinen Kollegen an; wenn sie alle in die Hölle marschieren – wer weiß, vielleicht ist was dran an dem Gerücht?“

Der Investor Warren Buffett, Herr über Berkshire Hathaway Funds, hat diese Story in der zweiten Septemberhälfte 1999 den Studenten der Harvard Business School erzählt. Im historischen Rückblick hat er ihnen vor Augen geführt, dass beim Autoboom, Radioboom, Flugzeugboom jeweils ein Großteil der Firmen auf der Strecke geblieben ist. Ob nicht vielen Internet-Firmen von heute das gleiche Schicksal blüht? Die Reaktion der HBS-Studenten, von denen sich

jeder vierte als E-Commerce-Firmengründer sieht, gab noch wochenlang Anlass zu Diskussionen, denn sie hatten demonstrativ den Saal verlassen und kein Hehl daraus gemacht, daß sie nicht gewillt sind, dem alten Mann zuzuhören, weil diesmal alles ganz anders sei und er von der New Economy, von ihrer Welt und von ihrer Zukunft, nichts verstehe.

So, wie bestimmte Tiere gute Gründe haben, Herden zu bilden, gilt das auch für Investoren. Nur an Wendepunkten kommen Trendfolger zu schaden; und sind sie intelligent genug, werden sie wahrscheinlich überleben. Investoren, die sich aus Prinzip von der Herde absondern und ihr Glück an Fundamentaldaten binden, werden nicht selten von der Herde niedergetrampelt. Sich selbst verstärkende, aber letzten Endes selbstzerstörerische Prozesse sind auf den Finanzmärkten gang und gäbe...